



Stadtteilmütter sind ausgebildete Migrantinnen, die Familien zuhause besuchen und Information zu vielen Themen rund um die Erziehung, Bildung und Gesundheit der Kleinkinder in der Muttersprache weiter geben.

Bei den zehn Besuchen in jeder Familie stellen die Stadtteilmütter den Inhalt ihrer Tasche vor, die eine Vielzahl von Materialien enthält, die Informationen z. B. über gesunde Ernährung, Medienerziehung, Schulsystem, Gesundheitsvorsorge usw. beinhalten. Darüber hinaus geben sie Anregungen und Ideen für die Förderung der Kinder und empfehlen Beratungsangebote in Neukölln.

Am 29. September 2009 startet in Neukölln der nächste Stadtteilmütterkurs.

Wir suchen arbeitslose Migrantinnen, die selbst Kinder und Interesse haben, sich als Stadtteilmutter ausbilden zu lassen, um nach einem 6 monatigen Qualifizierungskurs in aufsuchenden Beratungen ihr Wissen an andere Mütter in der Nachbarschaft weiter zu geben.

Die Qualifizierung findet zweimal wöchentlich statt, ist für die Teilnehmerinnen kostenlos. Eine Kurs begleitende Kinderbetreuung wird organisiert und die Mütter werden bei der Unterbringung ihrer Kinder in einer Kindertagesstätte unterstützt.

Bei erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme wird ein Zertifikat ausgehändigt. Teilnehmerinnen, die Arbeitslosengeld II erhalten, werden im Rahmen einer ÖBS (Arbeitsbeschaffungsmaßnahme) beschäftigt.

Arbeitslose Frauen, die unabhängig von Hartz IV leben, erhalten für die jeweils 10 Besuche in einer Familie ein Honorar in Höhe von 180,-Euro.

Wenn Sie interessiert sind an dem Projekt teilzunehmen und gute Deutschkenntnisse, arabisch, türkisch und/oder kurdisch sprechen, melden Sie sich telefonisch bei uns!

Kontakt und Anmeldung:

Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree e.V.
„Modellprojekt Stadtteilmütter in Neukölln“
Im Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Str. 83
12040 Berlin
Tel.: 68 09 41 96/ 85